

Der Mai – unser Marienmonat



Der Mai gilt kirchlich traditionell als "Marienmonat".

Die Gottesmutter wird in der christlichen Spiritualität zugleich als Sinnbild für die lebensbejahende Kraft des Frühlings und seine überbordende

Fruchtbarkeit verstanden, und etwa als "Maienkönigin" verehrt.

Maria steht am Beginn des Heilswerkes Gottes und symbolisiert somit den "Frühling des Heils".

Die besondere Verehrung Mariens blickt auf eine lange Tradition zurück. Bereits im Mittelalter wurden Maifeste heidnischen Ursprungs christlich umgedeutet. Im Laufe der Geschichte kristallisierte sich vermehrt die marianische Prägung dieser Feste heraus und mündete in den sogenannten Maiandachten.

Neben dem Marienmonat kennt das Kirchenjahr noch eine große Anzahl anderer Marienfeste. Die fünf wichtigsten Marienfeste sind das Hochfest Mariä Empfängnis 8. Dezember, das Hochfest der Gottesmutter Maria -1. Jänner, das Fest Mariä Heimsuchung - 2. Juni, das Fest Mariä Geburt - 8. September, und das Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel -15. August.

Darüber hinaus wird die Gottesmutter vor allem auch im "Rosenkranzmonat" Oktober verehrt.